

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSES DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

## OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

V S A Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm  
angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden  
S H V S Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare  
V S W Verein Schweizerischer Waiseneltern  
H A P V Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

## MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich  
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)  
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich  
Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi, Zürich  
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., Wädenswil  
Telephon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

REDAKTION: Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telephon (051) 32 39 10  
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: Louis Lorenz, Postfach, Zürich 22  
Telephon (051) 27 23 65

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 10.—, Ausland Fr. 13.—

22. Jahrgang - Erscheint monatlich

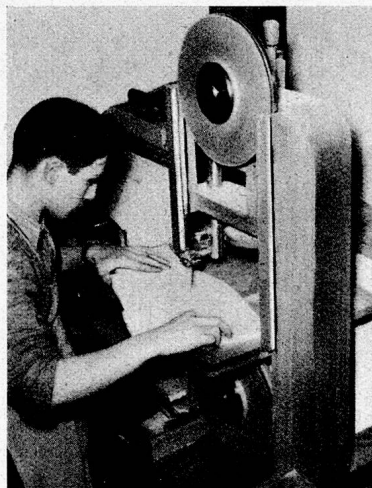
Nr. 7 - Juli 1951 - Laufende Nr. 233

Stellenanzeigen nur an die Zentrale Stellenvermittlung des VSA, Frau R. Wezel, Staudenbühlstrasse 69, Zürich 52, Telephon (051) 46 29 65

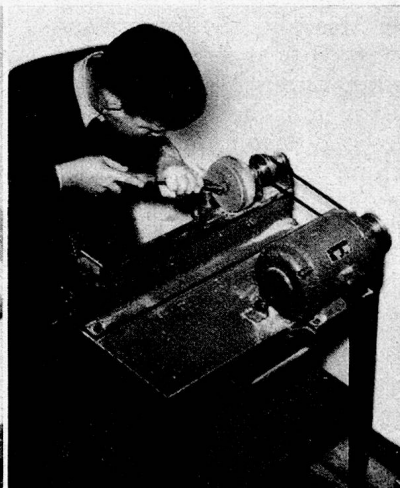
## Vom Basteln

In Heimen für Jugendliche, besonders aber da, wo es sich um Schwererziehbare handelt, ist das Problem der Freizeitgestaltung wohl eines derjenigen, die den Erzieher am meisten beschäftigen. Einerseits zeigen sich gerade in der Freizeit besonders die Schwierigkeiten, mit denen man zu tun hat, Interesslosigkeit, Trägheit, Unverträglichkeit, Zügellosigkeit und Gleichgültigkeit,

Zögling und Erzieher schaffen. Nach unseren Erfahrungen ist aber nichts so geeignet, an die Buben heranzukommen wie die Bastelstunden an nebligen Herbstnachmittagen und winterlichen Feierabenden. Es beginnt schon mit dem Pläne-machen, das oft etwas hochfliegend ist, sich aber meist bald den Gegebenheiten des Materials, des Geldbeutels und des Könnens anpasst. Da werden



Arbeit  
an der Bandsäge



Arbeit  
an der Drehbank

andererseits gibt die Freizeit dem Erzieher mannigfache Möglichkeiten der direkten und indirekten Beeinflussung.

\* Gewiss ist es in den Sommermonaten leicht, die freien Stunden der Buben mit Sport und Spiel zu füllen, und Wanderungen durch Wald und Feld können wertvolle Berührungspunkte zwischen

Gedankenfäden nach Hause gesponnen; die Mutter soll ihr Weihnachtsgeschenk erhalten, der Vater überrascht werden, oder man will gar die Geschwister von der Geschicklichkeit des Bruders überzeugen. Wo es an Ideen fehlt, genügt oft ein kleiner Anstoss. Es ist eigentümlich, beim Basteln macht alles mit, und selbst die Bequemen